AUSGABE 157 OKTOBER 2019

AKTIVRIEGE | FRAUENRIEGE
JUGENDTURNEN
LEICHTATHLETIK-KOMMISSION
MÄNNER- UND SENIORENRIEGE

Vereinsblatt

GETU-MIX AM
NEUZUZÜGER-APÉRO

B+A TREUHAND AG

Lohnadministration

Buchführung

Steuerberatung

Gründung

Finanz- und Vorsorgeberatung

Abschlussberatung

Mitglied TREUHAND | SUISSE

B+A Treuhand AG Zugerstrasse 51, CH – 6330 Cham, Telefon +41 (0)41 784 10 10
Fax +41 (0)41 784 10 29, contact@ba-treuhand.ch, www.ba-treuhand.ch

Inhaltsverzeichnis

Aktivriege	7
Die andere Seite	9
Frauenriege	12
Gesamtverein	4
Jugendturnen	15
Leichtathletik-Kommission	17
Männer- und Seniorenriege	21
S'Turnerchäschtli	8
Veranstaltungskalender	6

Impressum

Vereinsblatt Nr. 157, 39. Jahrgang, Oktober 2019

Herausgeber
Turnverein Cham 1884, 6330 Cham

Redaktion
Ueli Meyes, Allmendweg 10, 6330 Cham
ueli@meyes.ch, Telefon 079 642 94 77

Inserate
Luzia Küng, Seeblick 14, 6330 Cham
luzia.k@bluewin.ch, Telefon 041 780 18 73 Coiffure Luzia

Druck & Layout
Heller Druck AG, Sinserstrasse 2, 6330 Cham
info@hellerdruck.ch, Telefon 041 784 11 00

Auflage
800 Exemplare

Erscheint vierteljährlich

Webseite
www.tvcham.ch

Chamapedia
www.chamapedia.ch/wiki/TV_Cham_1884

Herbst Menüs

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner
Geschätzte Inserentinnen und Inserenten

Seit dem Sommer hat sich die Sonne vom Himmelsäquator hin zum südlichen Wendekreis bewegt. Die langen Sommertage sind vorbei und wir haben uns von den sommerlichen Aktivitäten verabschiedet. Der Herbst ist ins Land gezogen, damit verändert sich auch das Menüangebot auf unseren Tellern.

Herbstgemüse, Blatt für Blatt ein Genuss: Chicorée, der kalt wie warm ausgezeichnet schmeckt und durch gesunde Bitterstoffe glänzt, Spinat, Nüsslisalat, Endivien oder Zuckerhut bereichern jetzt im Herbst den Salatteller.

Mit dem Spätjahr kommen die Herbstfrüchte, wie etwa die Nussfrucht Maroni. Wie wäre es mit einer Kastanien-Zwiebel-Suppe mit Rotwein? «Die Zwiebel schälen und hacken, im Olivenöl braun und knusprig braten. Rosmarin oder Thymian zufügen und kurz dünsten, die Kastanien und den Rotwein zugeben, kurz köcheln lassen. Mit der Gemüse- oder Hühnerbrühe auffüllen, aufkochen, bei schwacher Hitze kochen, bis die Kastanien weich sind. Die Suppe durch ein Sieb streichen oder pürieren. Kastaniensuppe anrichten, mit dem Schlagrahm garnieren und mit Thymianblättchen bestreuen.» Alternative: beim Maroni-Maa geröstete Maroni kaufen, nach Hause nehmen und zusammen mit einem feinen Roten geniessen … Auch die Kürbis-Saison gehört zum Herbst. Mit den variantenreichen Kürbissen lassen sich viele leckere Menüs auf den Tisch zaubern: Scharfes Kartoffel-Kürbis-Curry mit Randensalat, Kürbis aus dem Ofen oder Kürbissuppe Thai Curry. Äpfel und Birnen gehören zu den beliebtesten Herbstfrüchten. Aber auch Pflaumen und Zwetschgen, Brombeeren oder Heidelbeeren bereichern die herbstliche Obstauswahl.

Menü-Wechsel gibt's auch im Turnbetrieb, werden doch die nicht existenten Sommer-Turnhallenabenden mit den Aktivitäten wieder auf ON gestellt. Motivierte Leiterinnen setzen nach dem Auftanken während dem Sommer neue Ideen um, oder inspirierte Leiter bringen neue Spielformen in die Turnhalle. Bald kommt auch wieder etwas sehr Spezielles auf die Menükarte der Riegen und Gruppen: das Üben für die Vorführungen anlässlich der Turnvorstellungen im Januar 2020. Unter dem Motto «Turnerchränzli 2.0» hat das OK unter der Leitung von Trudi Werder die Arbeiten aufgenommen. Alle Leiterinnen und Leiter wünschen sich, dass viele Mitglieder, ob Gross oder Klein, Jung oder Alt, sich von diesem Menü angesprochen fühlen und mitmachen.

Die Menükarte des vorliegenden Vereinsblatts sieht wieder reichhaltig und abwechslungsreich aus. Ich wünsche euch «En Guete» beim Konsumieren.

Ueli Meyes

Redaktor Ueli Meyes

Gesamtverein

Vereinssponsor:
Raiffeisenbank Cham-Steinhausen

ETF Aarau Festumzug 22. Juni 2019

«kurz & bündig» Am frühen Morgen bei bewölktem mit leicht rieselndem Regen traf ich mich mit Christa, unserer Fahnenträgerin, um 07.00 Uhr beim Bahnhof Cham. In Rotkreuz stiegen wir um – umso näher wir Richtung Aarau kamen wurde der Zug voller, nicht mit Narren sondern begeisternden Turner aller Gattungen. Die Ankunft im Bahnhof Aarau war kurz nach 08.10 Uhr und jetzt war die erste Sportliche Aktivität angesagt. Da es auf dem Bahnhofplatz nur so wimmelte von tausenden von Turnern, mussten wir uns zuerst mal orientieren in welche Richtung wir laufen sollten für den Treffpunkt am Umzug. Ich hatte bei meinem Navi den Standort eingegeben und es hätte auch alles tip top geklappt, wenn ich diesem geglaubt hätte. Aber wir hatten zum Glück genügend Zeit und nach einer halbstündigen Strafrunde kamen wir bestens aufgewärmt bei der Umzug Nummer 40 des Zuger Turnverbandes an.

Der Festumzug startete um 10.30 Uhr für die vordersten, aber wir hatten die viertletzte Position und dies hiess Standfestigkeit zeigen, ca. 1 1/4 Std. lang. Dies nutzten alle um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Es wurde an die meisten eine Tasche voll Zuger Chriesi Konfi abgegeben, die am Umzug den Zuschauern verschenkt werden sollten. Endlich setzten sich unsere Beine zügig in Bewegung und als wir in die wunderschöne Altstadt einbogen, empfingen uns links und rechts X-tausende Zuschauer und applaudierten euphorisch. Als wir im Stadion vor der Ehrentribüne vorbeizogen, winkten wir unserem Zuger Turnverbands Präsidenten Pascal Aregger, in Begleitung mit dem Regierungsrat Martin Pfister, zu, die extra angereist waren, um uns zu empfangen. Als wir am Schluss beim Festgelände im Schachen ankamen, hatte offizielle Akt war noch ein Gruppenfoto zu knipsen mit den Teilnehmern des Zuger Turnverbandes, zusammen mit Martin Pfister.

Als wir frei verfügen konnten, verpflegten wir uns als erstes an einem der mehr als 95 Food-Stationen oder in den diversen Festzelten. Als der Magen nicht mehr knurrte, setzten wir unsere läuferische Aktivität von einem zum anderen Wettkampfplatz fort. Es war sehr eindrücklich, wie gross die Vielfalt war und die grosse Menschenmasse, die zuschaute.

Das Turnfest wird für mich immer in bester Erinnerung bleiben und ist zugleich beste Werbung für den Turnsport.

Ich möchte euch Turner des TV Cham 1884 jetzt schon ermuntern, in eurer Agenda zu vermerken, dass in 6 Jahren das nächste Turnfest in Lausanne stattfinden wird und hoffentlich mehr als zwei Teilnehmer beim Festumzug mitlaufen. Was habe ich am Anfang geschrieben … «kurz & bündig» ich bin fertig.

Roger Mehlin

WICKI'S Chäsland
Ihr Chomer Käsespezialist Neudorf-Center, 6330 Cham
041/783 17 17, www.wickis-chaesland.ch
Das kleine Land der grossen Genüsse
im Herzen von Cham

DANUTA STUDER
GOLDSCHMIEDE SCHMUCK UHREN
LUZERNERSTRASSE 16 | 6330 CHAM
041 711 40 81 | INFO@GOLDSCHMIED-STUDER.CH
WWW.GOLDSCHMIED-STUDER.CH

Zuverlässiges Handwerk für alle Bereiche des Bauens:
Hochbau | Umbau | Kundenarbeiten | Bauabdichtungen
ERNI BAU
Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41
www.ernibau.ch

CESI CANEPA AG
Gewerbestrasse 9
6330 Cham
Tel. 041 748 18 18
www.canepa.ch
Ihr Elektrofachmann für:
• Neubauten – Umbauten
• Telefonanlagen
• Netzwerke, EDV-Verkabelungen
• TV-Anlagen / Sanierungen
• 24-Stunden-Service
• Elektrokontrollen mit neutralem Kontrolleur

Roger Mehlin und Christa Wermelinger

Die Teilnehmenden des Zuger Turnverbandes

Bucher Gartenbau
Für Gärten, die Freude machen

Bucher Gartenbau AG Postfach 10 6330 Cham
T 041 743 00 55 F 041 743 00 56 www.bucher-gartenbau.ch

HELLER DRUCK
verliebt seit 1897

HERZOG optik
Brillen und Contactlinsen

Neudorf Center T 041 780 67 80
Postfach 268 F 041 780 67 85
6330 Cham info@herzog-optik.ch
www.herzog-optik.ch

RÖSSLI
Restaurant & Bar

RaffinEssen
aus regionalen Produkten

Sinserstrasse 4, 6330 Cham
Telefon 041 780 13 18
www.restaurant-roessli.ch

Persönliche Gedanken betreffend Teilnahme unseres Vereins am ETF in Aarau

Als ehemalige Vereinspräsidentin und OK-Mitglied an drei Eidgenössischen Turnfesten habe ich mich sehr gefreut, dass die vereinseigene Gerätegruppe aktiv am Turnfest dabei war und sich gut im Mittelfeld platzieren konnte. Mit Freude habe ich die zufriedenen, fröhlichen Gesichter nach vollbrachter Tat miterlebt und gratuliere den Turnerinnen und dem Turner herzlich zur tollen Leistung.

Schade, dass sich heute nur noch knapp ein Dutzend Chamerinnen und Chamer für einen Wettkampf begeistern lassen. Ich wünsche dem Verein fürs nächste ETF in der Westschweiz, dass ein motiviertes Leiterkader zielgerichtet und aufbauend dahin arbeitet, damit wieder eine grosse Schar die positive Energie nach gelungenem Wettkampf mit nach Hause nehmen darf.

Danke, unserer Fahnenfrau Christa Wermelinger, welche mit der Chamer Fahne nach Aarau reiste um am Festumzug mit zu marschieren und so, die vielen hundert Mitglieder des TV Cham 1884 zu vertreten. Am nächsten ETF sollen auf dem Wettkampfplatz, am Festumzug und als Unterstützung der Aktiven wieder viele Chamer und Chamerinnen für die wertvolle, kameradschaftliche Turnsache Werbung machen. Dies hoffe und wünsche ich mir als Leiterin, Ehrenmitglied und überzeugte Turnerin.

Ruth Dössegger

Veranstaltungskalender

Kommende Anlässe

Oktober 2019

5.–20.	Herbstferien FR, JUTU
21.	Aufnahme Turnbetrieb FR

November 2019

3.	Swiss Cup, Zürich, JUTU
5.	Beginn Wintertraining, JUTU LA
8.	Delegiertenversammlung ZGtv, Neuheim
9./10.	SM TU einzeln/Team, Yverdon, JUTU Getu
16./17.	SM TI einzeln/Gerätefinal, Gland, JUTU Getu
23./24.	SM TI Team/Sie+Er, Appenzell, JUTU Getu
27.	Chomer Märt (Hallen geschlossen)
30.	Chlausvolleyball Turnier, AR
30.	Lottomatch MR & SR
30.	SM Vereinsturnen Jugend, Bellinzona, JUTU Getu

Dezember 2019

1.	Chlausvolleyball Turnier, AR
1.	SM Vereinsturnen Jugend, Bellinzona, JUTU Getu
17.	Adventsabend, FR
17.	Schlusshock Kids, JUTU LA
20.	Jahres-Schlusshock, MR & SR
20.	Turnsilvester, AR Mixed

Vorschau 2020

17./18.01.	Turnvorstellungen
24.01.	Riegengeneralversammlung AR
24.01.	Riegengeneralversammlung MR & SR
20.02.	Riegengeneralversammlung JUTU
4.03.	Riegengeneralversammlung FR
13.03.	Vereinsgeneralversammlung

Redaktionsschluss

Ausgabe 158,	Januar 2020	Mittwoch, 4. Dezember 2019
Ausgabe 159,	April 2020	Mittwoch, 18. März 2020
Ausgabe 160,	Juli 2020	Mittwoch, 3. Juni 2020
Ausgabe 161,	Oktober 2020	Mittwoch, 3. September 2020
Ausgabe 162,	Januar 2021	Mittwoch, 3. Dezember 2020

Herzlichen Dank den Berichten Schreibenden und Foto knipsenden Mitgliedern für ihre Beiträge.

Ueli Meyes

Aktivriege

Turnsaison 2019 Getu-Mix

Die Turnsaison starteten wir wie jedes Jahr mit dem Moränen-Cup in Menzingen. Unser Programm durften wir zwei Mal turnen und wurden von erfahrenen Kampfrichtern benotet. Mit unserer Leistung waren wir sehr zufrieden. Wir erreichten eine Noten von 8.53 und 8.69 und somit kamen wir in der Kategorie Gerätekombination auf den 5. von 10 Plätzen. Nun wussten wir, wo wir standen und konnten noch das eine oder andere am Programm verbessern, denn das Eidgenössische Turnfest in Aarau stand vor der Tür.

Auch das gehört zu einem ETF

Auftritt am Neuzuzüger Apéro

Als letzte Hauptpbrobe, durften wir am 12. Juni am Neuzuzüger Apéro im Lorzensaal, unser Programm den neu zugezogenen Chomerinnen und Chomern vorführen. Es war ein gelungener Auftritt. Unsere Leiterin Sarah Bucher hielt noch eine kurze aber sehr berührende Ansprache und motivierte alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger im TV-Cham mitzumachen.

Guten Mutes und voller Vorfreude reisten wir am 22. Juni mit dem Zug nach Aarau an das Eidgenössische Turnfest. Schon am Bahnhof in Aarau angekommen hat uns das Fest überwältigt. Wie in einem Festumzug, begleitet von Musik und fröhlich Menschen, marschierten wir zu unserem Wettkampfzelt. Kurz nach unserer Ankunft hatte es begonnen zu Regnen, das hielt uns aber nicht davon ab, draussen in einem Unterstand einzuturnen. Als wir auf den Wettkampfplatz liefen, begegneten wir einem kleinen Fanclub des TV-Cham. Auch Familienmitglieder und Freunde unserer Turnerinnen/Turner liessen sich dieses Ereignis nicht entgehen. Es lief uns sehr gut, wir erhielten eine Note von 8.80 was uns den 42. Platz von 88 in der Kategorie Gerätekombination einbrachte.

Nach unserem Auftritt begaben wir uns mit Rucksack, Zelt und Schlafsack richtung Zeltplatz. Unterwegs hielten wir bei den Duschanlagen an, um uns für das anschliessende Fest frisch zu machen.

Unser Auftritt am ETF

Bei trockenem Wetter haben wir unsere Zelte aufgeschlagen und richteten uns ein. Wie üblich, assen wir gemeinsam Znacht und mischten uns danach unter das Partyvolk und genossen ein unvergessliches Fest im Kreise der Turnfamilie.

An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an unsere Leiterinnen Sarah Bucher und Valeria Koller aussprechen. Sie haben für uns organisiert, abgeklärt und informiert, um all diese Anlässe für uns zu ermöglichen. Leider wird uns Valeria Koller als Leiterin verlassen; wir wünschen ihr alles Gute bei ihren neuen Tanz-Projekten. Wir haben ein grosses Glück, dass wir aus unserer Runde Olivia Fetter zur Unterstützung von Sarah begrüssen dürfen. Die beiden sind auch schon aktiv mit OK-Aufgaben für die TUVO 2020 beschäftigt. Somit stehen bereits wieder neue Projekte an und wir freuen uns sehr darauf.

Tamara Ineichen

S´Turnerchäschtli

Geburtstage

*«Vom Standpunkt der Jugend gesehen ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters eine sehr kurze Vergangenheit.» (Arthur Schopenhauer, *1788 †1860, ein deutscher Philosoph, Autor und Hochschullehrer.)*

70. Geburtstag	Ursula Stadelmann, 18. November
85. Geburtstag	Max Landert, 21. Oktober
90. Geburtstag	Max Lütold, 5. Oktober

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen nebst guter Gesundheit, dass sich die persönliche Vergangenheit noch lange in die Zukunft hineinzieht.

Ueli Meyes

HUWILER & PARTNER
Treuhand
Immobilien
Zugerstrasse 1, 6330 Cham
041 784 21 51, info@huwilerundpartner.ch
www.huwilerundpartner.ch

B+D HELFENSTEIN
BERATUNG + DIENSTLEISTUNG
IM BAUBEREICH
DACHFENSTER- UND UMBAUBERATUNGEN
INSEKTENSCHUTZ
B+D HELFENSTEIN GMBH
REBACKER 1 . POSTFACH . CH–6330 CHAM
WELCOME@BD-HELFENSTEIN.CH
WWW.BD-HELFENSTEIN.CH

Die andere Seite

Auflösung

Hier die richtigen Antworten:

1. Warum sind OP-Kittel überwiegend grün?
Weisse Arbeitskleidung würde das starke Licht der OP-Lampen reflektieren und die Augen blenden. Grüne oder blaue OP-Kittel hingegen sind blendfrei.

2. Lio und Tim spielen gerne Detektiv. Dazu gehört natürlich auch, dass sie sich hin und wieder geheime Botschaften übermitteln. So auch heute wieder. Schaffst du es, die geheime Botschaft zu entschlüsseln?
UHR MWE 1LR 5MV UWE HCF RIE TPE RMC EQA FLI FCT EYA NJZ BDE ESS IXE DKZ EWM RRB AGD LMN TCE EAS NNT POI LMM AEX TWE ALE NUR EIS

Jeweils nur den ersten Buchstaben der Dreiergruppe lesen:
UM 15 UHR TREFFEN BEI DER ALTEN PLATANE.

3. Woran liegt es, dass es keine übermenschlich grossen Monsterinsekten gibt wie im Film?
Ameisen, um ein Vielfaches grösser als Menschen? Das gibt es nur im Film. Denn das Atmungssystem der Insekten könnte so grosse Körper gar nicht belüften. Von einer bestimmten Körperdicke an reichen die pumpenden Bewegungen der Tracheen nicht mehr aus für einen raschen Luftaustausch. Die Grenze war wohl erreicht mit der Riesenlibelle Meganeuropsis permiana, die vor etwa 300 Millionen Jahr in Nordamerika durch die Lüfte flog. Mit immerhin 75 cm Flügelspannweite war sie das grösste Insekt, das je auf der Erde gelebt hat. Das grösste heute lebende Insekt ist die südostasiatische Gespenstschrecke mit bis zu 36 cm Körperlänge.

Weisst du das?

Hier drei neue Herausforderungen:

1. Was hilft gegen Weinen beim Zwiebelschneiden?
(Diejenigen, die mich näher kennen, wissen, dass ich das nicht aus Erfahrung wissen kann.)
a) Wasser
b) nichts
c) Salz

2. Warum gibt es Schaltjahre?
a) weil die Erde sich jedes Jahr etwas zu langsam um die Sonne dreht
b) weil die Erde sich jedes Jahr etwas zu schnell um die Sonne dreht
c) weil die Erde für ihre Sonnenumrundung alle vier Jahre genau einen Tag länger braucht

3. Mit der neuen Inserate-Runde – für weitere 4 Ausgaben ab dieser Nummer – haben wir, nebst der Erneuerung durch treue und dem Turnverein wohlgesinnte Firmen, auch neue Inserenten akquirieren können.
Wie viele Inserate zählst du?

Mach mit! Sende deine Antworten bis Ende Oktober 2019 an die Redaktion. Ich freue mich auf dein Mitmachen.

Wir danken unseren langjährigen Inserenten für ihre Treue und begrüssen die Neu-Inserenten

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder

Bitte bedenkt, dass ohne die Unterstützung der Inserenten unser Vereinsblatt nicht erscheinen könnte.
Deshalb berücksichtigt diese bei euren Einkäufen und Aufträgen und … gebt euch als Mitglieder des Turnverein zu erkennen!

SANITÄR SHOP
MIT AUSSTELLUNG
Elsener AG
Eidg. dipl. Installateur
Sanitär – Heizung – Gas – Reparaturservice
Knonauerstrasse 56, 6330 Cham
Telefon 041 780 44 64
Telefax 041 780 02 25
info@elsener-sanitaer.ch
www.elsener-sanitaer.ch
Sanitär-Shop
Montag bis Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

BIRRER EIER CHAM
FREILANDHALTUNG
HEIMLIEFERUNG ALLE ZWEI WOCHEN
ALLE KOMBINATIONEN AUS 6ER UND 10ER GEBINDE MÖGLICH.
STÜCKPREIS PRO EI: 70 RAPPEN
24H EIERAUTOMAT AUF DEM HOF
UNVERBINDLICHE ANFRAGE AN:
LUKAS BIRRER, TEUFLIBACH, 6330 CHAM
079 269 05 41, BIRRER@EIERCHAM.CH
WWW.EIERCHAM.CH

Hast du das gewusst?

«Léon. Besitzer Herren E. Baur, Aarburg, und B. Siegmund, Basel. Züchter: Wahrscheinlich von Hrn. R. Egger, Fruttigen, gezüchtet. In Luzern angekauft; vorher im Besitze fahrender Comödianten.». So lautet der allererste Eintrag im Schweizerischen Hundestammbuch der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft von 1884. Bei Léon handelt es sich um einen «kurzhaarigen Sanct Bernhardshund».

Die Darstellung von Léon's Eintragung ist, wie mir Ursula Happel von der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG), schreibt, die Übliche, also ohne Angabe vom Geburtsdatum oder der Elterntiere. Es gebe jedoch auch eine Darstellungsweise, wo die Elterntiere bis auf mehrere Generationen zurück angegeben sind. Beim Rüden Léon war das nicht möglich, weil er von «fahrenden Comödianten» gekauft wurde. Die SKG ist die grösste und wichtigste Organisation für das Hundewesen in der Schweiz, welche 2008 das 125 Jahre Jubiläum feiern konnte.

Am 15. März 1884 wurde in Basel der Schweizerischer St.-Bernhards-Club gegründet. Vorher war es Heinrich Schumacher, Metzger und Wirt in Holligen bei Bern, der Bernhardiner zuchtbuchmässig züchtete und seit 1867 ein eigenes Zuchtbuch führte.

Als Karl Elsener 1884 in Ibach, Schwyz, seine Messerschmiede gründete, dachte er wohl nicht, was bis heute daraus werden würde: Victorinox. Heute ist das unabhängige Familienunternehmen eine Multiproduktemarke, die weltweit für Schweizer Qualität, Funktionalität und Innovation steht. Eine Weiterentwicklung vom legendären Schweizer Sackmesser schaffte es, auf die offizielle Bestellliste der US-amerikanischen Defense Logistics Agency (DLA) aufgenommen zu werden. Mitglieder der US-Armee können so das von der DLA empfohlene Messer bestellen.

«US Army Knife» von Victorinox für US-Army

Schweizerisches
HUNDESTAMMBUCH.
Heft I. — 1884.

Es war Léon, nicht der Bernhardinerhund, sondern Léon der talentierte Uhrmacher, der 1884 in seiner Werkstatt in Saint-Imier Zeitmesser herstellte und das Fundament für ein erfolgreiches Unternehmen legte. Die Breitling SA hat heute ihren Hauptsitz in Grenchen und stellt Armbanduhren im luxuriösen Preissegment her. Die abgebildete «Premier B01 Chronograph 42 Bentley Centenary Limited Edition, 18-karätiges Rotgold» ist nicht repräsentativ für Breitlings Kollektion, bewegt sich der Durchschnittspreis doch um die 8000 Franken herum. Léon Breitlings damaligen Schwerpunkt waren Präzisions-Chronographen, die in der Industrie, im Militär, in der Wissenschaft sowie bei Sportverbänden Anwendung fanden.

In Liestal wird 1884 die Strickmanufaktur von Albert Handschuh gegründet. Wäsche aus Naturfasern, die weich und angenehm zu tragen ist, war seine Vision. Später wurde die Marke HANRO registriert, eine Wortkreation aus den Namen von Albert HANdschin und seinem Geschäftspartner Carl ROnus.

1884 ist die Postleitzahl vom waadtländischen Arveyes und das Jahr … als die Weltausstellung in New Orleans stattfand, US-Präsident war Chester A. Arthur, der Veröffentlichung von «Adventures of Huckleberry Finn», des erfolgreichsten Romans von Mark Twain,

SIDLER
Gartenbau GmbH
zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch
079 372 87 63
Philipp Sidler | Cham | info@sidler-gartenbau.ch

als man in der Schweiz noch 95 Bergwerke, davon 43 im Wallis, zählte. Im gleichen Jahr (15. November 1884 – 26. Februar 1885) begann die Kongokonferenz, bei der festgelegt wurde, dass nur jene Macht das Recht auf Erwerb einer Kolonie haben sollte, die sie auch tatsächlich in Besitz nahm. Dieser Beschluss bildete die Grundlage für die in den folgenden Jahren deutlich beschleunigte Aufteilung Afrikas in Kolonien durch europäische Mächte. So war dann ab diesem Jahr (bis 1915) Deutsch-Südwestafrika eine deutsche Kolonie auf dem Gebiet des heutigen Staates Namibia. Nebst Deutschland hatten auch Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Portugal und Spanien Kolonien in Afrika. Am 26. Oktober 1884 fanden die Schweizer Parlamentswahlen statt. Zur Wahl standen 145 Sitze des Nationalrates. Die Wahlen wurden nach dem Majorzwahlrecht vorgenommen, wobei das Land in 49 unterschiedlich grosse Nationalratswahlkreise unterteilt war. Die Freisinnigen (bzw. Radikal-Liberalen) konnten ihre Position als stärkste Kraft klar behaupten, während vor allem die liberale Mitte Verluste hinnehmen musste. Das neu gewählte Parlament trat in der 13. Legislaturperiode erstmals am 1. Dezember 1884 zusammen.

Die von Ehrenmitglied Hugo Trinkler gestaltete Jubiläumsschrift

Breitling Premier Bentley Centenary Limited Edition, 27 000.–

Es passierte viel, in diesem ereignisreichen Jahr 1884, auch in unserem Dorf … «Als im Frühjahr 1884 der Grütliverein (der Schweizerische Grütliverein war ein vaterländisch orientierter Arbeiterverein) verlangte, dass sämtliche Mitglieder des Grütli-Turnvereins auch dem Grütliverein angehören müssen, und trotz dem Ersuchen der Nichtgrütlianer wenigstens mitturnen zu dürfen, auf seinem Standpunkt beharrte, entschlossen sich im März 1884 zehn Turner, einen politisch neutralen Verein zu gründen. Auszug aus dem Protokoll des Turnvereins Cham: Sonntag, den 9. März 1884 wurde von einigen turnlustigen Jünglingen von Cham die Anregung gemacht, einen freien Turnverein Cham zu gründen. Da dieser Gedanke recht günstig aufgenommen wurde und mehrere junge Burschen ihn kräftig unterstützten, so entschloss man sich, möglichst bald eine Versammlung junger Kräfte zusammen zu berufen …» (Aus der Jubiläumsschrift). Das ist lange her, 135 Jahre. Seither tragen wir doch mit Stolz das 1884 im Namen unseres Vereins, dem Turnverein Cham 1884.

Quellen: Breitling.com, Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG, Balsthal, Schweizerischer St. Bernhards-Club, Niederglatt sowie Victorinox AG, Ibach-Schwyz

Ueli Meyes

Frauenriege

Die Tage werden kürzer

Ob in der Schweiz oder in weiter Ferne hat euch hoffentlich ein herrlicher Sommer Erholung, Freude, Neues und Spannendes erleben lassen.

Nun aber zuerst ein kleiner Rückblick. Der 3. Juli war heuer ein wunderbarer, sonnig-warmer Tag und so konnte man sich nach dem Bade im See mit Genuss dem Sommerabend der Frauenriege widmen. In der Badi Hünenberg bot Ella und ihr Team in gewohnter Manier leckere Speisen an. Sicher hatte es für jede Frau etwas Feines darunter und ein gutes Glas Wein rundete den perfekten Sommerabend ab.

Die Füsse hoch, das passt

Die Umfrage, ob wieder einmal ein zweitägiger Ausflug gewünscht werde, ergab das gleiche Resultat wie letztes Jahr. Die Mehrheit der Frauen sprachen sich für einen eintägigen Wander-Ausflug aus. Lore Iten hat immer viele Wandervorschläge parat. 2019 führt die Wanderung durch die Wolfsschlucht auf den hinteren Brandberg und zurück nach Gänsbrunnen.

Das Xundfit-Team ermöglichte uns nach den Ferien wiederum einen positiven Einstieg ins Turnen. Der Kick off Abend ist eine beliebte Konstante in der Frauenriege und ist nicht mehr wegzudenken. Es mussten auch aus der alten Turnhalle im Städtli Mätteli herübergeholt werden, damit es für alle Frauen reichte. Auf dem Programm stand wiederum Slings Myofasziales Training meets bodyART mit Esther Aitken. Die kraftvollen Übungen von bodyART, gemischt mit den fliessenden und elastischen Bewegungen von Slings Myofasziales Training bewirken, dass sich ein besseres Körpergefühl einstellt. Wir können bewusster atmen, verbessern die Haltung und der Körper wird kräftiger, flexibler und widerstandsfähiger. Das Training sieht ruhig und gar nicht so aus, als ob man ins Schwitzen kommt. Aber das täuscht, denn alle freuten sich auf die erfrischende Dusche, bevor sich dann mehr als die Hälfte der Frauen ins Restaurant Rössli aufmachte. Der Abend endete gemütlich mit einem Glas Wein und Pizzastücken, vom Xundfit offeriert. Es tönte laut im Rössli, bis alle ihre Ferienerlebnisse an die Frau gebracht hatten.

Inzwischen läuft der Turnbetrieb und die Xundfit-Kurse laufen wieder in gewohnter Weise mit den unterschiedlichen Leiterinnen, die interessante Trainings anbieten. Da im Januar 2020 Turnvorstellungen stattfinden werden, werden 2 bis 3 Gruppen sich wieder intensiv daran machen, überraschende Vorführungen einzuüben.

Auch wenn die Tage kürzer werden und die Morgennebel uns wieder kühlere Temperaturen verkünden, schauen wir doch einer Zeit entgegen, die uns sicher wieder viel Gfreutes im Turnverein bringen wird.

Elisabeth Würsch

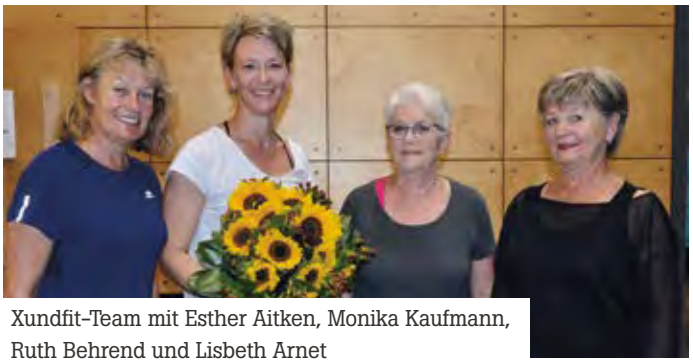
elektro annen ag
dynamisch | kompetent | professionell
Knonauerstrasse 56 | 6330 Cham | 041 785 61 61 | info@elektro-annen.ch | www.elektro-annen.ch

MEHR ALS EINE SPENGLEREI
6330 Cham | +41 41 748 50 30 | www.paulgislerag.ch
paul gisler ag

HOTEL RESTAURANT
BAHNHOF
Bahnhofstrasse 2 | 6330 Cham | 041 785 50 50
restaurant@bahnhof-cham.ch | www.bahnhof-cham.ch

Luzia
Cafe Bistro Gelateria
Luzia Schicker
Cafe Luzia
Dorfplatz 4
6330 Cham
Tel. 041 781 58 25
Fax 041 781 58 26

Die grosse Schar im Takt



Xundfit-Team mit Esther Aitken, Monika Kaufmann, Ruth Behrend und Lisbeth Arnet

Luzia und Hanny

Esther Aitken, Dipl. Aerobic- und bodyART Instruktorin

NEUDORF
papeterie
CHAM

Zugerstrasse 15
6330 Cham

info@neudorf-papeterie.ch
www.neudorf-papeterie.ch

Tel. 041 780 26 84
Fax 041 780 93 18

Dankeschön an Esther Aitken

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

atelier S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION

Hinterbergstrasse 56, 6312 Steinhausen
Telefon 041 749 10 40 | mail@atelier-sg.ch | www.atelier-sg.ch

Berggasthaus Marbachegg

Herbstausflug Seniorinnen ins Napfgebiet, 4. September 2019

Das Wetterglück bleibt uns bei unseren Ausflügen treu. Am strahlend schönen Morgen des 4. September gings los mit dem Zug über Luzern nach Escholzmatt, mit dem Postauto zur Talstation und mit der Gondel hinauf zur Marbachegg. Oben angekommen bestaunten wir zuerst die imposante Rundsicht. Als erstes kam die mächtige Schrattenfluh ins Blickfeld. Die schneebedeckten Spitzen der Berner Alpen überragten die kleineren Berge im Vordergrund. Schreckhorn, Eiger, Mönch und weitere Gipfel waren zu bestaunen.

Wir starteten gemächlich, jede in ihrem Tempo, einen Rundweg. An einem langen Picknicktisch gab es als Überraschung einen Apero. Den kühlen Weissen aus dem Wallis habe ich im Rucksack in einer Kühltasche transportiert. Allen hat es geschmeckt. Dann gings weiter auf dem Rundweg zurück zum Berggasthaus Marbachegg. Auf der Sonnenterrasse war für uns ein Tisch reserviert. Von der Speisekarte wählten fast alle das Mittagsmenu. Es gab Hagelhans Braten (Schweinsbraten mit Zwetschgenfüllung) Pommes frites und Gemüse. Da wir erst um neun Uhr weggefahren sind, fiel der obligate Halt mit Kaffee und Gipfeli diesmal aus. Stattdessen spendete die Kasse ein kleines Dessert mit Kaffee. Vielen Dank, wir wissen das zu schätzen.

Gegen 3 Uhr führte uns die Gondel zurück ins Tal. Nach einem kleinen Fussmarsch erreichten wir die Bergkäserei Marbach. Von einer Galerie aus konnten wir die vielen Apparate zur Fabrikation der Käsespezialitäten bestaunen. Hier oben waren all die würzigen Bergkäsesorten in einer Kühlvitrine als kleine Häppchen ausgestellt. Wir konnten nach Herzenslust davon probieren. Im Käseladen haben wir dann auch die eine oder andere Spezialität eingekauft. Es gab würzige Bergkäsesorten, Hexerkäse mit Heu, Büffelkäse und Mozarella.

Beim Apero

Der Käser besuchte in Italien verschiedene Mozarella Produzenten und hat danach ein eigenes Rezept ausgedüftelt.

Auf das Postauto zurück nach Eschozmatt mussten wir nicht lange warten. Der Buschauffeur erwies sich als kundiger Reiseleiter. Er machte uns aufmerksam auf die umliegenden Bauernhöfe, die verschiedene Tierarten halten. Ein Bauer hat sich spezialisiert auf die Wasserbüffelhaltung. Er beliefert die Käserei mit Büffelmilch, woraus Büffelmozzarella produziert wird. Des Weiteren gibt es neben Kühen auch Pferde, Schweine und auf einem Hof sogar Kamele. Wir haben sie aus der Ferne gesehen. Von Escholzmatt fuhren wir mit der SBB wieder zurück nach Cham. Dieser erlebnisreiche Tag hat allen gut gefallen. Leider nahmen nur 7 Turnkolleginnen am interessanten Ausflug teil.

Ruth Bischof

Jugendturnen

Riegensponsor:
LETZHELP

Bundesfeier 2019 in Cham am See, Hirsgarten, 1. August 2019

Für die diesjährigen 1. August Feierlichkeiten im Hirsgarten wurde unter anderem das Jugendturnen für die Organisation und Führung der Festwirtschaft angefragt. Infolgedessen bildete sich ein kleines OK, das die Planung des Anlasses vor ein paar Monaten in Angriff nahm. Die Vorbereitungsarbeiten waren bald getan, doch fehlten bis zum Schluss ein paar helfende Hände.

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnte das Fest zum Nationalfeiertag am See um 17 Uhr eröffnet werden. Die Jukebox-Band sorgte für stimmungsvolle Unterhaltung und das Jutu kümmerte sich um Speis und Trank. Die Helferinnen und Helfer an der Kasse, am Grill und hinter der Fritteuse hatten alle Hände voll zu tun. Mit mehr als 500 Gästen wurde die Besucherzahl vom Vorjahr locker um das Doppelte übertroffen und so gab es auch etwas mehr zu tun und zu verpflegen als ursprünglich prognostiziert. Nach dem Konzert der Musikgesellschaft wurde gemeinsam das Chomer-Lied angestimmt und es folgte um kurz vor 21 Uhr die Festansprache durch Astrid Estermann (Verein Kubeïs). Langsam flachten dann auch die Bestellungen an den Essensständen ab und es zeigte sich, dass die getätigten Fleischkalkulationen dank dem Besucheransturm ein Nullsummenspiel ergeben sollen. Gegen Mitternacht machten sich dann auch die letzten Gäste auf den Heimweg und gaben so die Festbank-Garnituren zum Abräumen frei.

Einmal mehr zeigte sich, dass ein Anlass mit motivierten und engagierten Vereinsmitgliedern erfolgreich über die Bühne gebracht und dadurch ein grosser Zustupf für die Vereinskasse verdient werden kann. Der Dank gebührt all jenen, die tatkräftig mit angepackt und sich als Helferin oder Helfer für die Bundesfeier im Hirsgarten zur Verfügung gestellt haben.

Flavio Zoppi, OK Bundesfeier 2019

Stimmungsbild von den 1. August Feierlichkeiten

Sarina und Anina vom Getu im Einsatz als Springerinnen

Selfie nach der Klausur auf der Rigi (Karin fehlt im Bild)

Grill-Meister bei der Arbeit

Pommes-Ausgabe

Jutu-Klausur 2019, Rigi, 25. August 2019

Mit den kürzlich erfolgten Zu- und Abgängen beim Vorstand des Jugendturnens sowie diversen Neuerungen im Riegenbetrieb kam es im laufenden Turnjahr zu verschiedenen Veränderungen. Um dem personellen Wandel und den Umstrukturierungen gerecht zu werden, traf sich ein Teil der Riegenvorstehenden am 25. August 2019 zu einer Klausurtagung auf der Rigi. Wir setzten uns zum Ziel, diverse Angelegenheiten einmal etwas tiefgründiger zu besprechen als dies an Vorstandssitzungen möglich ist. Unter anderem wurde so die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes, der Anmeldeprozess beim Jutu, die weitere Implementierung der Vereinssoftware Clubdesk, die Erstellung eines neuen Pflichtenhefts für Hauptleitpersonen oder die Kommunikation zwischen den einzelnen Trainingsgruppen und dem Vorstand thematisiert. Die bei der Klausur erlangten Erkenntnisse und die daraus abgeleiteten Massnahmen werden dann im Rahmen der erweiterten Vorstandssitzung mit den Leiterinnen und Leitern des Jutu besprochen und später auch innerhalb vom Verein kommuniziert. Aus dem ganztägigen Treffen sind bereits diverse Produkte oder Ideen entstanden, die zu einer Verbesserung der internen Abläufe beitragen sollen und bestimmt auch werden.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten für deren Mitwirken, ihr grosses Engagement, die angenehme Zusammenarbeit und die vielen konstruktiven Momente bedanken. Hier entsteht gerade sehr viel Gutes und alle sind mit vollem Elan und viel Freude am Werk.

Flavio Zoppi

Leichtathletik-Kommission

Sponsor:
B+D HELFENSTEIN
BERATUNG + DIENSTLEISTUNG
IM BAUBEREICH

Tenue Orange? Natürlich die ESAF-Chrampfer

Die Farbe Orange soll unseren Körper und Geist mit Freude erfüllen, optimistisch stimmen, erfrischen und kreativ machen. Sie strahlt Wärme aus und spornt zu Höchstleistungen an. Dass diese Aussage Gemeinsamkeiten mit unserem ESAF Einsatz hat, ist nicht zu leugnen.

Das ESAF in Zug war ein herausragendes Fest und wir durften unseren Anteil dazu beitragen. Zehn gut gelaunte Frauen des TV Cham 1884 sind mit Handschuhen, Zange und zwei Güselkarren losgezogen um kreuz und quer durch den Campingplatz zu marschieren. Erstaunt stellten wir fest, dass die Campierenden ihren Abfall gewissenhaft nach Glas, Alu, PET und restlichem Müll trennten und ihren Platz sehr sauber hielten – was uns die Arbeit merklich erleichterte. Wer dachte, der Campingplatz sei von 11 bis 19 Uhr verwaist, irrt sich. Es wurde gegessen, gespielt, getrunken oder ein Mittagsschlaf abgehalten. So wurden wir bei unserem Rundgang von den Zeltlern jeweils herzlich empfangen – eine Gruppe begrüsste uns sogar mit einer Welle. Auch Einladungen auf einen Drink oder sogar auf eine Wurst / Rösti waren nicht selten. Ab und zu gönnten wir uns einen Schwatz und versuchten mit unseren Schwingerkenntnissen zu brillieren. Von etlichen Schwinger Fans erhielten wir ein Dankeschön und lobende Worte der Wertschätzung für unsere geleistete Arbeit. So etwas hatten wir noch nie erlebt! Wir liessen uns mittragen von den unzähligen gut gelaunten Festbesuchern. Auch vom OK wurden wir toll verpflegt und betreut.

In der Schwingerarena am Samstagmorgen beim Anschwingen von links: Sonja, Andrea, Susi, Monika, Denise, Cécile

V.l.n.r. Denise, Andrea, Sonja, Cécile, Monika, Nadine, Marianne, Susi, Fabienne, Monika

Auf unserer Güseltour legten wir mehr als 12 km zurück, waren zwar müde jedoch glücklich und zufrieden. All die schönen Begegnungen mit den Campierenden, die geselligen Momente in unserem Frauen-Power-Team haben uns erfrischt und fröhlich gestimmt. Das ESAF 2019 wird sicher auch bei uns nachhaltig sein.

Blick von der Helfertribüne aus

Eine weitere Chrampferin aus der Helfergruppe schreibt: «Es war für mich und meine ganze Familie ein einmaliges Ereignis und Erlebnis. Wir haben noch NIE sooooooooo viele Leute in Zug gesehen und alles verlief so friedlich. Diese tolle Atmosphäre hat alle angesteckt, sich für diesen Sport und das Schweizer Brauchtum zu interessieren. Schon die vielen Zuschauer beim Umzug am Freitag haben mich beeindruckt. Immer fandst du einen Kenner, der dir geduldig die Regeln vom Schwingsport erklärt hat. Das Rahmenprogramm mit dem Volksfest hat wirklich für alle etwas geboten und war grandios. Wir als Chrampfer wurden durchwegs gelobt und unterstützt. Es sei das sauberste Fest EVER gewesen. Auch internationale Gäste hätten das friedliche und trotzdem so fröhliche Fest in den höchsten Tönen gelobt und dies alles bei perfekter Schweizer Sauberkeit. Ein Fest der Superlative und doch so bodenständig. Schön, waren wir mit dabei und mittendrin.»

Susi Walser

Auf dem Weg zum Campingplatz

ILV-Event, Allmend Luzern, Samstag/Sonntag, 15./16. Juni 2019

Die besten Resultate:

U16 M	80 m	8. Rang HF1	Laurin Grau, 05	11.56
	2000 m	5. Rang	Laurin Grau, 05	7:25.14
	100 m Hü	3. Rang	Laurin Grau, 05	18.39
	Hoch	9. Rang	Laurin Grau, 05	1.35 m
	Weit	15. Rang	Laurin Grau, 05	4.18 m
	Speer 600gr	8. Rang	Laurin Grau, 05	22.02 m
U14 M	600 m	9. Rang	Eric Gianolini, 06	2:07.36
	Hoch	12. Rang	Eric Gianolini, 06	1.20 m
U12 M	60 m	8. Rang HF1	Elias Grau, 08	10.18
	600 m	3. Rang	Elias Grau, 08	1:55.43
	60 m Hü	4. Rang	Elias Grau, 08	13.21
	Weit	12. Rang	Elias Grau, 08	3.60 m
	Ball 200 gr	18. Rang	Elias Grau, 08	24.74 m
WOM	200 m	4. Rang	Lieke Wehrung, 03	26.21
	400 m Hü	2. Rang	Lieke Wehrung, 03	62.21
	Weit	8. Rang	Lieke Wehrung, 03	4.97 m
U16 W	80 m	7. Rang HF1	Livie Albrecht, 04	11.24
	600 m	2. Rang	Sarina von Flüe, 04	1:42.24
	2000 m	2. Rang	Sarina von Flüe, 04	7:12.38
	Weit	17. Rang	Vanessa Seitz, 05	4.33 m
	Speer 400gr	21. Rang	Vanessa Seitz, 05	18.96 m
U14 W	600 m	6. Rang	Sarina Walser, 07	1:56.39
	Kugel 3 kg	5. Rang	Sarina Walser, 07	7.09 m
U12 W	60 m	4. Rang HF	Cato Wehrung, 08	9.43
	600 m	1. Rang	Fiona von Flüe, 08	1:47.86
	Weit	11. Rang	Fiona von Flüe, 08	3.73 m
	Kugel 2.5 kg	2. Rang	Fiona von Flüe, 08	6.00 m
	Ball 200 gr	5. Rang	Fiona von Flüe, 08	32.68 m

Mitte Cato Wehrung

8. Raiffeisen – Sommermeeting, Sarnen, Samstag, 17. August 2019

U16 M	80 m	5. Rang S2	Laurin Grau, 05	11.49
	600 m	4. Rang	Laurin Grau, 05	1:49.75
	100m Hü	6. Rang	Laurin Grau, 05	18.49
	Speer 600m	14. Rang	Laurin Grau, 05	25.07 m
U12 M	60 m	4. Rang S2	Elias Grau, 08	10.10
	600 m	5. Rang	Elias Grau, 08	2:00.47
	Weit	7. Rang	Elias Grau, 08	3.50 m
	Kugel 2.50kg	5. Rang	Elias Grau, 08	5.13 m
	Ball 200 gr	9. Rang	Elias Grau, 08	23.55 m

Innerschweizer Staffelmeisterschaften, Ibach, Mittwoch, 26. Juni 2019

U12M	3x1000m	3. Rang F	Tobias Unternährer, 08
	11:01.29		
			Timothy Jetzer, 09
			Elias Grau, 08
U14W	3x1000m	3. Rang F	Sarina Walser, 07
	10:49.20		
			Carmen Koch, 06
			Fiona von Flüe, 08
U14W	5xfrei	3. Rang VL	Sarina Walser, 07
	56.93		
			Emilija Preradovic, 06
			Sina Meier, 06
			Cato Wehrung, 08
			Valerija Reina, 06

V.l.n.r. Elias Grau, Tobias Unternährer, Timothy Jetzer

Weltklasse Zürich, Verfolgungsrennen im Vorlauf, Donnerstag, 29. August 2019

Erlebnisbericht von Fiona von Flüe

Letztes Jahr konnte ich mich am Mille Gruyère Schweizer Final für das Verfolgungsrennen im Vorprogramm von Weltklasse Zürich qualifizieren, den die schnellsten vier pro Jahrgang sind startberechtigt. Endlich war es am letzten Donnerstag soweit. Zu Hause war ich noch recht nervös, doch das legte sich, als ich dann am Treffpunkt meine Kolleginnen sah. Wir wurden mit einem T-Shirt und einer Startnummer mit unserem Namen ausgerüstet. Dann erhielten wir noch Informationen über den Ablauf bis zum Start. Danach ging es auf den Aufwärmplatz, wo sich bereits Spitzenathleten vom Hauptprogramm aufwärmten. Als wir dann ins Stadion einliefen, war es schon ziemlich voll. Wir wurden nach Jahrgang aufgeteilt und zu unseren Startpositionen geführt. Die ältesten Teilnehmerinnen mit Jahrgang 2003 und 2004 hatten 1000m zu absolvieren, die anderen erhielten ihrem Alter entsprechend einen Vorsprung. Wir Jüngsten mit Jahrgang 2008 mussten 890m rennen.

Endlich fiel der Startschuss. Es war sehr eindrücklich, in diesem grossen Stadion vor so vielen Leuten laufen zu dürfen. Im Gegensatz zu kleineren Meetings war nicht zu hören, ob meine Verfolgerinnen näherkamen oder aufschliessen konnten. Ich war erstaunt, dass ich die Ziellinie schliesslich als Erste überqueren konnte. Nach dem Rennen wurden noch Fotos gemacht. Danach durften wir auf der Tribüne das Hauptprogramm des Diamond League Final schauen. Es war ein ganz tolles Erlebnis, das ich bestimmt nie vergessen werde. Ich hoffe, dass ich mich wieder einmal qualifizieren kann.

1 Rang	Fiona von Flüe, 08	2:47.15

SM Aktive, Basel, 23./24. August 2019

An den Schweizermeisterschaften der Aktiven startete Lieke Wehrung als 15-jährige bei den Frauen, das sind zwei Kategorien höher als dem Alter entsprechend und erreichte mit persönlicher Bestleistung den ausgezeichneten 7. Rang. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

WOM	800 m	7. Rang F	Wehrung Lieke, 03

V.l.n.r. Sarina von Flüe, Fiona von Flüe, Lieke Wehrung

Vorne Fiona von Flüe

SM Staffel, Langenthal, Sonntag, 1. September 2019

U18W	3x1000m 9:19.97 VR	4. Rang	von Flüe Sarina 04 von Flüe Fiona 08 Wehrung Lieke 03

Andrea Kammermann

Lieke Wehrung

Männer- und Seniorenriege

Sommerprogramm, 1. Teil in der Fröschenmatt

Am Freitag, 12. Juli 2019 fand der traditionelle Grillabend als erster Teil des Sommerprogramms in den Familiengärten der Fröschenmatt statt. Thomas als Organisator konnte in diesem Jahr 46 Personen aus unseren beiden Riegen begrüssen, was ein neuer Teilnehmerrekord bedeutet.

Bestens organisiert trafen vor dem Apéro einige Männerriegler zum Aufbau der Infrastruktur ein. Jeder bekam seine Aufgabe und so konnten wir bei immer schönerem Wetter um 18.30 Uhr pünktlich mit dem Apéro beginnen. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten konnten wir eine Neuerung bekannt geben, welche von den Anwesenden mit Freude zur Kenntnis genommen wurde: sämtliche Getränke wurden von der Riegenkasse übernommen.

Neben dem obligaten Weisswein durften auch dieses Jahr die feinen Pizzas aus dem gesponserten Ofen von Hansjörg nicht fehlen. Leider hatte der Ofen aus «Altersgründen» nicht mehr die Leistung früherer Jahre, so haben wir die Pizzas auch noch im Backofen gebacken, damit alle Besucher rechtzeitig verpflegt werden konnten.

V.l.n.r. Franz, Marina, Paul und Noldy

V.l.n.r. Werni, Monica, Annemarie und Guido

Danach begaben sich die Turnkameraden mit ihren Partnerinnen an die schön überzogenen Tische mit Blumenschmuck und Kerzen. Bald darauf gingen alle zu den mitgebrachten Salaten und gleichzeitig wurde das Grillgut fachmännisch auf dem Grill gegart. Wie jedes Jahr fachsimpelten vor allem die Männer über die verschiedenen Fleischstücke auf dem Grill. Interessante Gespräche zwischen Mann und Frau bereicherten den Abend auf eindrückliche Weise. Schon bald wurde auch das Dessertbuffet eröffnet und «gestürmt», hatte es doch so leckere Sachen. Mit einem feinen Kaffee und dem angebotenen «Seitenwagen, ging das Dessert besser in den Magen.

Thomas und allen seinen fleissigen Helfern, sei es bei der Organisation, beim Aufbau, Dekoration und dann wieder beim Abbau, möchte ich recht herzlich danke sagen. Die grosse Teilnehmerzahl bestätigt die Beliebtheit dieses Anlasses und den Zusammenhalt beider Riegen.

Ernst Trottmann

Aufmerksam wird den Begrüssungsworten gelauscht

Sommerplausch an der Pilatusstrasse

Vier Tischgarnituren durften Paul und Kurt am 8. August aufbauen und einladend einrichten, um die grosse Schar von Seniorenturnern inkl. dem ehemaligen Turner Werner Affentranger zu begrüssen. Das Dabeisein unseres engagierten Riegenpräsidenten Ernst alias Maxli freute uns sehr. Herzlichen Dank den beiden Weinspendern sowie dem Kirschtortenlieferanten Bei Speis und Trank verging bei fröhlichen und auch ernsthaften Gesprächen die Zeit wie im Fluge. Aufmerksam und zuvorkommend bewirtete ein fröhliches weibliches Kleeblatt, die jüngsten zwei wechseln grad in die Oberstufe, die Gäste und so war der ganze Abend für alle Beteiligten erholsam und gemütlich. Im 2020 wieder, gleicher Anlass, am gleichen Ort und wieder in der grossen Sommerpause.

Ruth Dössegger

Werni ist nicht mehr aktiv dabei, das gemeinsame Anstossen mit Josef und Franz macht jedoch Spass

Wir Senioren freuen uns über die Anwesenheit unseres Präsidenten Ernst Trottmann

LOTTOMATCH
Männer- und Seniorenriege

Samstag, 30. November 2019
NEU 19:30 Uhr,
im Lorzensaal in Cham

CHAM TURN 1884 VEREIN

mit Superpreisen
wie Ski, Velo, Fleischwaren,
Früchtekörbe, Drohnen,
Handy, DigiCam, HiFi Geräte,
Haushaltsgeräte, Ausflugsgutscheine
und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Männer- & Senioren Riege

Das Beizli-Team 2019

Dorfmärt

Am Samstag, 27. Juli 2019 war es wieder einmal so weit, wir durften am Dorfmärt auf dem Dorfplatz beim Lorzensaal das Beizli führen. Sieben Turnkameraden aus beiden Riegen sowie eine Dekorateurin haben alles schön hergerichtet, also konnten die Gäste kommen. Der Wetterbericht hatte – wie letztes Jahr auch – nicht gutes zu verkünden. Aber wir haben uns getäuscht, der Wettergott war dieses Jahr ein Turner, denn es wurde immer schöner und wärmer. Das haben wir auch an den vielen Besucher gespürt, welche uns besucht haben. Der ganz grosse Ansturm blieb aber auch dieses Jahr aus. Schön war, dass viele Besucher aus unseren Riegen und vom Gesamtverein uns ihre Aufwartung machte. Zum ersten Mal wurden die Pizzas im neuen Grill gebacken, mehr dazu im nachstehenden Teil.

Ernst Trottmann

Neuer Backofen

Zur Erneuerung unseres «Paradestücks» muss ich zuerst folgende Erklärung abgeben: Nach dem Anlass in der Fröschenmatt musste wie immer der Grill gereinigt werden. Durch unvorsichtiges Putzen durch den Präsidenten schaffte er es, einen Heizstrahler kaputt zu machen. Danach war es leider nicht mehr möglich, Pizzas in einer normalen Zeit zu backen. Die Suche nach neuen Heizstrahlern blieb erfolglos, war der Gill vermutlich über fünfzig Jahre alt. «Stopp», erst studieren, dann hantieren, leider zu spät.

Also habe ich mir erlaubt, den «ehrwürdigen Grill» der ehemaligen Bäckerei zum Leuen zu ersetzen. Dies habe ich dem Sponsor Hansjörg danach schonend beigebacht. Die Abschiedsworte von Hansjörg sagen alles.

Traurig, aber mit grosser Dankbarkeit für die gemeinsamen glücklichen Jahre nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Pizza-Ofen
damals ... bis Ende Juli 2019

Völlig unerwartet bist Du für immer von uns gegangen. Wir danken Dir für alles, was Du uns gegeben hast. Wir vermissen Dich nicht und Du wirst in Gedanken immer bei uns sein.

In stiller Trauer:
Männer- und Seniorenriege TV Cham 1884

Abdankungsfeier und Entsorgung fanden im engsten Riegenvorstand statt.

Statt Blumen zu spenden unterstütze man den neuen „Pizza-Ofen" mit einem kleinen Beitrag.

Dreissigster:
Fand bereits am 27. am Dorfmärkt statt.

Gilt als Leidzirkular

Durch diesen Umstand wird die Plüss Gastro GmbH aufgelöst, die Aktiven und Passiven der Plüss Gastro GmbH gehen an die neu gegründete Trottmann Gastro GmbH über und Hansjörg scheidet aus dem Verwaltungsrat. Auch der neue Grill darf von Mitgliedern unserer beiden Riegen kostenlos für private Anlässe gemietet werden, wie das auch immer bei Hansjörg der Fall war.

Ernst Trottmann

TURNVORSTELLUNGEN 2020

Im Januar wird es wieder soweit sein:

- Dienstag, 14. Januar 2020, Stellproben
- Mittwoch, 15. Januar 2020, Interne Hauptprobe

- Freitag, 17. Januar 2020, Abendvorstellung
- Samstag, 18. Januar 2020, Nachmittag- und Abendvorstellung

Im Gänselimarsch und voll konzentriert unterwegs

Kameradschaft und Weiterbildung prägten die Seniorenreise Männer

Wenn Frau mit 23 Seniorenturnern unterwegs ist, dann erhält sie Einblick in eine andere Gedankenwelt und es gibt einiges anzuhören und zu lachen. So kenne ich nun das Beuteschema von Marcel (oder eben nicht), welcher im Bus neben einer Frau sitzen durfte, aber… nach dem er geföppelt wurde erklärte, dass dies nicht sein Frauentyp sei.

Georges, Ruedi und Petrus hatten die Strecke und das Wetter gut ausgesucht und alles bestens vorbereitet, so dass über Luzern, Wolhusen und dann per Autobus nach Chappelbodenbrücke alles reibungslos klappt.

Die Wanderung entlang der kleinen Emme, durch kleine Schluchten, vorbei an frischgeschnittenem Gras und lauschigen Ecken, geniessen wir in vollen Zügen. Kurze Zwischenhalte zum Auftanken und Plaudern werden auch für lehrreiche Erklärungen genutzt. Die vielseitige berufliche Zusammensetzung der Seniorenturner ist ein unerschöpfliches Gut an Wissen und Weisheit. Sepp erklärt uns, dass eine Buche pro Tag rund 600 Liter Wasser benötigt, was einen Kollegen zur Bemerkung veranlasste, also gleichviel wie sechs Kühe.

Die ganze Wandergruppe fröhlich vereint

Wir werden weiterhin dankbar sein, wenn es dieses Jahr noch recht oft regnet, um den Grundwasserspiegel wieder ansteigen zu lassen. Bei einem Stopp an einem schön gestalteten Rastplatz stärken wir uns mit einem Picknick und erfahren von Giuseppe woher der Name Entlebuch kommt: Ein schüchterner Jüngling namens Bucher war in der Gegend auf Brautsuche. Beim 3. Date motivierte ihn die Holde seine Hand auf ihr Bein zu legen. Beim 4. Stelldichein wagte der junge Mann seine Hand auf ihren Oberschenkel zu legen, was sie zur Äusserung veranlasste: «EntlechBucher».

Als freudige Überraschung erwartete uns vor dem Aufstieg zum Mittagessen ins Dorf Hasle, ein vorbereiteter Apero (Danke Brigitte, Noldy und Hansjörg für eure Grosszügigkeit). Als Zugabe hat Hansjörg die Holzgestelle ringsum mit Fotos aus der Turnstunde dekoriert. Nicht alle freuten sich an ihren konzentrierten Gesichtern und erkannten hier und da auch «hervorragende» Erfahrungsfalten an verschiedenen Körperstellen. Die nächste Trainingsstunde wird gut besucht sein.

Fröhlich genossen wir das feine Mittagessen und wanderten daach glücklich und zufrieden weiter teilweise im Gänselimarsch bis nach Schüpfheim und dann zurück per SBB nach Cham.

Ruth Dössegger

Zwischenhalt mit Apero; der Chamer Bauchef Rolf checkt noch kurz die E-Mails und dann geht's weiter

Bruno, Giuseppe und alle anderen geniessen den Härdopfelstock, teilweise mit Seeli

Sommerprogramm zum Zweiten

Unser diesjähriger Mölkky-Abend fand am 16. August 2019 bei Thomas Hauser in der Mugerenmatt statt. Das finnische Holzfällerspiel wird im freien gespielt. Mit einem Wurfholz, «Mölkky» genannt, wird auf 12 stehende Spielhölzer geworfen. Die jeweilige Anzahl umgefallener Hölzer ergibt die Punktzahl oder, wenn ein einzelnes Spielholz getroffen wird, zählt die Zahl, welche aufgedruckt ist. Um es in diesem Jahr noch etwas interessanter zu machen, musste mit dem Wurfholz exakt 40 Punkte erzielt werden. Wurden die 40 Punkte überschossen, oder nacheinander 3 Nuller geworfen, kriegte der jeweilige Spieler 15 Strafpunkte.

Wie letztes Jahr, motivierten sich leider nur wenige Turnkameraden aus unseren beiden Riegen. Die anwesenden Kameraden spielten 3 Runden bei sehr warmen Temperaturen. Pirmin war an diesem Abend einfach nicht zu schlagen, er triumphierte immer wieder mit unschlagbaren Treffern.

Danach offerierte uns Thomas feine Grillladen vom Grill und natürlich durfte auch ein feiner Wein nicht fehlen. Danke Thomas für die grosse Arbeit.

Ernst Trottmann

Adressenmutation

Stimmt die Adresse auf der Rückseite des Vereinsblatts noch?

Meldung allfälliger Mutationen bitte an Susi Sidler, Waldhaus 3, 6331 Hünenberg oder susidler@bluewin.ch

Ueli Meyes

Bunte Farbtupfer in der sonst grau-weissen Natur

Du kommst nirgends an, wenn du nur an sonnigen Tagen gehst

Dieses amerikanische Sprichwort ist eigentlich die perfekte Überschrift für die Turnfahrt der Männerriege. Bereits um 5 Uhr morgens wurden die meisten Mitglieder nicht nur vom Wecker, sondern von den heftigen Regenfällen über Cham geweckt. «oh du Sch …, das kann ja heiter werden» werden sich einige gedacht haben. Heiter? Nein, das wurde es im wahrsten Sinne nicht, aber speziell. Um sieben Uhr versammelten sich also die bunten Pelerinen in Cham zum Ausflug ins Appenzeller-Land. Via Zug-Zürich-Richtung Gossau (leider gab es den geplanten Kaffee mit Gipfel nicht, weil dieser Zug eben keinen Speisewagen mehr führt), ging es mit der brandneuen Appenzeller Bahn nach Herisau und weiter nach Jakobsbad. Mit der Schwebebahn «segelten» wir zu den dicken Regenwolken auf dem Kronberg.

Jetzt wurde auf dicht gemacht. Die meisten hantierten mit der Pelerine, Regenschutzhosen oder Wanderstöcken, einer haderte mit dem Wetter und bevorzugte «Plan B». Ausserhalb der Bergstation ging ein steifer Wind, Regen- und Schneefall durcheinander. Der Gipfel war schnell erklommen, waren es ja nur 21 Höhenmeter von der Bergstation. Danach ging es runter zur St. Jakobskapelle und weiter zum Berggasthaus Scheidegg. Mit dem warmen Kaffee und dem leckeren Schlorzifladen erwachten in der schönen Appenzellerstube schnell die Lebensgeister und schon bald wurde das nächste Ziel anvisiert. Wegen dem garstigen Wetter wanderten wir nicht die geplante Route, sondern wählten den weniger exponierten Weg durch den Wasserschaffenwald bis zum Skilift Obere Sollegg. Der kleine Unterstand bot uns einen trockenen Sitzplatz und Schutz vor Wind und Regen. Zum Glück zeigte sich das Wetter nach der improvisierten Mittagspause etwas gnädiger und die Bedingungen für den Abstieg über die saftigen Wiesen hinunter nach Appenzell waren fast ideal.

Um 15 Uhr startete die «Gnoss-Degustation» in der Brauerei Locher mit einem witzigen Film über die Brauereikunst, anschliessend schauten wir uns die Ausstellungen an. Dass Bier und Whisky am gleichen Ort gemacht werden ist kein Zufall. Diese haben fast den gleichen Produktionsprozess. Beim Whisky wird am Schluss der Hopfen weggelassen und das Gebräu destilliert. Danach geht es für einige Jahre ab in die Fässer.

In der renovierten Gaststube trafen wir uns zur «Gnoss-Degustation». Sabrina führte fachkundig durch das «Food Pairing-Programm», d.h. eine Degustation von Bier und Appenzeller Spezialitäten, welche sich gegenseitig ideal ergänzen und den Charakter von Getränk und Speise speziell hervorheben. Das gefiel auch den Nicht-Bier Trinkern. Mit dem brandneuen Voralpenexpress fuhren wir von Herisau via Rapperswil, Arth Goldau nach Luzern. Wegen den starken Regen war es bereits ziemlich dunkel. Dies bekam der eine oder andere aber nicht mehr mit. Neben der frischen Luft wirkte auch das feine Bier nachhaltig.

Thomas F. Hauser

Wie heisst der Fladen …?

6 völlig verschiede Biere bekommen wir zum degustieren

Wir wünschen Euch ein bewegtes Turnerjahr.
Übrigens: auch wir setzen auf
Chamer Eigengewächs...

BAARER BIER
- seit 1862 -

Unser Hirsebier.
Ein Schluck Heimat. Seit 1862.

performa

Abacus

Performa garantiert das Ökosystem.

Seit fast 25 Jahren beraten und leiten wir
Software-Projekte – fast alle Kunden setzen in Kombination
mit Performa-Lösungen Abacus-Software ein.

performa.ch

P.P.
6330 Cham
DIE POST

Wenn nicht zustellbar, bitte retour an Turnverein Cham 1884, Brigitte Iten, Unterer Chämletenweg 8, 6333 Hünenberg

Den Herbst in den
Schweizer Städten geniessen.

MEMBER PLUS

Als Raiffeisen-Mitglied mit Debit- oder Kreditkarte profitieren Sie von attraktiven Ermässigungen auf über 100 Erlebnisse in 26 Städten. Mehr Infos unter:
raiffeisen.ch/hauptstadt

Raiffeisenbank
Cham-Steinhausen

Schweiz. | RAIFFEISEN